

ILV – Seminarsitzung und Studierzeit (ausgearbeitetes Beispiel für das Fach Italienisch)

Jahrgangsstufe	10 (It3)
Fach	Italienisch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	◆ Digitale Bildung
Zeitrahmen	eine Doppelstunde (Seminarsitzung) + zwei Zeitstunden (Studierzeit)
Benötigtes Material / Medien	<p>Seminarsitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ je Schülerin und Schüler eine Kopie der Arbeitsblätter (s. Anhang) ◆ Wörterbücher bzw. Grammatik-Nachschlagewerke in ausreichender Zahl, Zugang zum Internet für Online-Varianten ◆ Hör-/Hörsehtext (ca. 2-3 min) und Abspielgerät <p>Studierzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Hör-/Hörsehtext (digital verfügbar, z.B. über einen mebis-Raum, persönlicher mebis-Zugang nötig)

Vorbemerkungen

Das Ziel der ersten Seminarsitzung ist die Feststellung des Lernstands der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, sowie die Anleitung zum eigenständigen Lernen, u.a. auch mit Hilfe digitaler Mittel. Der Lehrkraft obliegt es, eine Übersicht über die jeweils aktuell verfügbaren Quellen zu geben.

Die Arbeitsblätter im Anhang sind bewusst nicht in der Fremdsprache formuliert, um keine zu hohe Hürde zum Einstieg in die Selbsttätigkeit zu erzeugen. Insbesondere die Formulierungen für die Strategien zum Hörverstehen wären sonst möglicherweise zu komplex und würden die eigentliche methodische Aktivität beeinträchtigen.

Seminarsitzung 1

Inhalt/ Arbeitsschritte	Hilfsmittel/ Arbeitsblätter	zeitlicher Rahmen
1. Beurteilung und Evaluation des eigenen Lernstandes		ca. 45 min
<p>a) Lehrkraft (L) stellt eine Schreibaufgabe zu einem aktuellen oder altersgemäßen Thema, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Spiega perché hai deciso di saltare un anno a scuola e descrivi le tue aspettative e emozioni rispetto a questo anno.</i> - <i>Immagina di dover vivere per tre settimane senza il tuo passatempo preferito (musica, sport, ...). Descrivi le tue attività e le tue emozioni durante questo tempo.</i> - <i>Vivi in un appartamento in città/ in una casa in campagna. I tuoi genitori hanno deciso di cambiare casa. Spiega i motivi per cui vorresti restare dove sei oppure trasferirti altrove.</i> 	Wörterbuch	ca. 20 min
<p>b) Evaluation des geschriebenen Textes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Variante a: Lehrkraft korrigiert (evtl. nur Unterstreichungen ohne Positivkorrektur, um die Reflexionstätigkeit anzuregen) - Variante b: <i>peer correction</i>, dann Kontrolle durch die Lehrkraft 		ca. 10 min
<p>c) Selbstreflexion: Dokumentation des Lernstandes mit Fehleranalyse, Erstellung eines Arbeitsplanes für das Eigenstudium (Zeit und Arbeitspakete), dazu Hinweis der Lehrkraft auf mögliche Hilfsmittel (auch in digitaler Form)</p>	<p>Arbeitsblätter zur Evaluation der Korrektur (Anhang 1) und Erstellung des Arbeitsplanes (Anhang 2)</p> <p>Grammatik/ Lernwortschatz in Printausgabe; Übersicht über Hilfsmittel</p>	ca. 15 min

2. Erfassen von Global- und Detailinformationen in Hör- und Hörsehtexten		ca. 35 min
a) Sammeln der bereits bekannten Strategien für Hör- und Hörsehverstehen, Ergänzen weiterer Strategien	Arbeitsblatt Strategien für Hör-/ Hörsehverstehen (Anhang 3)	ca. 10 min
b) Erproben anhand eines kürzeren Hör- oder Hörsehtextes	Hörtext (nach Auswahl der Lehrkraft)	ca. 15 min
c) Evaluation der Ergebnisse und angewandter Strategien		ca. 10 min
3. Vorbereitungszeit		ca. 10 min
Klärung des Zugangs zu möglichen Quellen und ggf. Vorbereitungszeit der Aufgaben für einen zu behandelnden Hör-/ Hörsehtext		

Studierzeit (zwischen den Seminarsitzungen 1 und 2)

1. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an der individuellen Erweiterung der Sprachkenntnisse ausgehend von den Ergebnissen der Lernstandsdiagnose und auf Basis des persönlichen Arbeitsplans.
2. Sie bearbeiten mindestens eine Hör- bzw. Hörsehverstehensaufgabe. Dazu kann die Lehrkraft für die Erstellung auch die Angebote von Mebis nutzen (z.B. H5P-Videos mit interaktiven Fragestellungen), um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eigenständigen Lernens mit unmittelbarer Rückmeldung zu den Ergebnissen zu bieten.

Quellen- und Literaturangaben

Krause, Martina et al. 2013. *Geschlossene Aufgaben. Themen. Texte. Tasks. Englisch Sekundarstufe II*. Berlin: Cornelsen.

Anhang 1: Arbeitsblatt zur Evaluation der Korrektur

Fehlerstatistik/ Fehleranalyse

Bei der Korrektur durch deine Lehrkraft (vielleicht auch durch deine Mitschüler/-innen) findest du diese oder vergleichbare Abkürzungen am Rand. Nutze die Tabelle, um eine Fehlerstatistik aufzustellen. Du kannst einfach mit Hilfe einer Strichliste arbeiten. So siehst du auf einen Blick, welche Bereiche noch verstärkt geübt werden müssen.

ort	ortografia	
voc	vocabolario	
esp	espressione	
prep	preposizione	
st	stile	
rip	ripetizione	
gr	grammatica	
acc	accordo	
art	articolo	
aus	ausiliare	
t	tempo	
sin	sintassi	

Genauere Anweisungen für die einzelnen Fehlerkategorien:

1. Orthographie (ort)

Schreibe dir die falsch geschriebenen Wörter auf, markiere die Fehler farbig (kontrolliere notfalls mit einem Wörterbuch) und schreibe das richtige Wort dreimal dazu.

2. Wortschatz (voc/esp/prep/st/rip)

Schreibe dir Wörter, die du nicht oder nur ungenau gewusst hast, in dein Vokabelheft oder auf eine Karteikarte und lerne sie. Kontrolliere die genaue Bedeutung und die damit verbundenen Präpositionen ggf. mit einem Wörterbuch. Notiere dir Synonyme, um Wiederholungen zu vermeiden.

3. Grammatik (gr/acc/art/aus/t/sin)

Trage die falschen Formen in eine Tabelle nach dem untenstehenden Muster ein, markiere die Fehler rot und schreibe die richtige Form dazu. Notiere dir das zugehörige Grammatikkapitel, wiederhole es und suche Übungen zur Wiederholung in deinem Buch, Heft oder online. Überprüfe anhand der Lösung, dass du das Phänomen jetzt verstanden hast. Wenn nicht, frage deine Lehrkraft!

Grammatikalisches Phänomen	meine Fehler	Grammatikkapitel	Übungen
Angleichungen (z.B. Adjektiv/Partizip – Substantiv, Substantiv - Verb)			
Artikel (auch mit Präposition)			
Grammatikalische Formen (z.B. Bildung des Partizips, <i>passato prossimo</i> mit <i>essere</i> oder <i>avere</i>)			
Grammatikalische Strukturen (z.B. Konjunktiv, Verwendung reflexiver Verben, Passiv)			
Zeiten (z.B. Vergangenheit, Futur, Zeitenfolge nach einleitendem Verb in der Vergangenheit)			
Pronomina (z.B. Form, Stellung, Doppelpronomen)			
Satzbau (z.B. Wortstellung)			
Adjektiv ⇔ Adverb			



Anhang 2: Arbeitsblatt zur Erstellung des Arbeitsplanes

Arbeitsplan für das eigenständige Wiederholen

Zeit	Wortschatz	Grammatik
Bis zur nächsten Seminarsitzung am _____		
Bis zur 3. Seminarsitzung am _____		
Bis zur 4. Seminarsitzung am _____		
Bis zur 5. Seminarsitzung am _____		
Bis zur 6. Seminarsitzung am _____		
Bis zur 7. Seminarsitzung am _____		
Bis zur 8. Seminarsitzung am _____		
Im Anschluss an die 8. Seminarsitzung		

Anhang 3: Arbeitsblatt Hör-/ Hörsehstrategien

Strategien zur Bewältigung von Aufgaben zum Hör-/ Hörsehverstehen

1. Welche Strategien kennst du bereits? Kreuze an!
 2. Überlege dir/ Diskutiere mit einem Partner, welchen Nutzen die dir noch nicht bekannten Strategien haben.
- A. Vor dem Hören
- thematischen Wortschatz zum Thema sammeln
 - Hintergrundwissen zum Thema sammeln
 - typische Merkmale gesprochener Sprache und ihre möglichen Bedeutungsnuancen kennen (z.B. Auslassungen, Verschleifungen, Verkürzungen, grammatikalische Brüche, Pausen, unvollständige Sätze)
 - Erwartungen auf Basis des Titels bzw. Vorspanntextes (z.B. zu Sprechern, zur Textart) sammeln
 - Aufgaben genau lesen, Unterschied zwischen Global- und Detailverstehen beachten
 - wichtige Aspekte in der Aufgabenstellung farbig markieren, evtl. Synonyme sammeln, die im Hörtext vorkommen könnten
 - Wörterbuch für unbekannte Ausdrücke benutzen
- B. Während des Hörens
- Informationen über Sprecher anhand der Stimme sammeln (z.B. Alter, Beziehungen zueinander)
 - nur notwendige Notizen machen, um den Hörprozess nicht durch zu langes Schreiben zu beeinträchtigen (evtl. Abkürzungen und Symbole benutzen, nur bedeutungstragende Wörter notieren, wichtige Wörter unterstreichen)
 - ggf. beim zweiten Hören erste Lösungen überprüfen und ergänzen
 - unbekannte Wörter tolerieren, ggf. notieren und mit Hilfe von Wortbildungsregeln entschlüsseln
 - auf Schlüsselwörter hören
 - relevante von irrelevanten Informationen trennen
 - auf Konjunktionen und Satzverbindungen achten, um die Meinungen der Sprecher zu erkennen
 - auf Tonlage der Sprecher hören, um ihre Haltung oder Emotionen zu erkennen
 - bei Auswahlaufgaben Lösungsmöglichkeiten durch Eliminieren unwahrscheinlicher Antworten eingrenzen
- C. Nach dem Hören
- Wörterbuch für unbekannte Ausdrücke benutzen
 - Notizen ergänzen bzw. sprachlich vervollständigen
 - Zeitbegrenzungen zwischen den Hördurchgängen und bei abschließender Bearbeitung beachten
 - noch vorhandene Lücken sinnvoll füllen